

WALLACE D.
• WATTLES •



DIE WISSENSCHAFT
DES REICHWERDENS

AUS DEM ENGLISCHEN VON
JOHANNA ELLSWORTH

NIKOL
VERLAG

Inhalt

Vorwort	6
1. Das Recht, reich zu sein	8
2. Es gibt eine Wissenschaft, wie man reich wird	12
3. Gibt es ein Monopol auf Chancen?	17
4. Der erste Grundsatz der Wissenschaft des Reichwerdens	22
5. Das Leben erweitern	28
6. Wie die Reichtümer zu Ihnen gelangen	34
7. Dankbarkeit	40
8. Die richtige Art zu denken	45
9. Wie man die Willenskraft nutzt	50
10. Die weitere Anwendung der Willenskraft	56
11. Die richtige Art zu handeln	62
12. Die wirksame Handlung	68
13. In die richtige Tätigkeit einsteigen	73
14. Wachstum übermitteln	78
15. Im Leben weiterkommen	83
16. Ein paar warnende Hinweise und Schlussbemerkungen	88
17. Zusammenfassung der Wissenschaft des Reichwerdens	94

Vorwort

DIESES Buch ist pragmatisch, nicht philosophisch. Es ist eine praktische Anleitung, keine theoretische Abhandlung. Es ist für die Männer und Frauen gedacht, deren wichtigste Notwendigkeit Geld ist, die erst reich werden und dann darüber philosophieren wollen. Es ist für diejenigen, die bisher weder die Zeit noch die Mittel noch die Gelegenheit hatten, sich in metaphysische Studien zu vertiefen, die jedoch Resultate wünschen und bereit sind, die wissenschaftlichen Ergebnisse als Handlungsgrundlage zu nehmen, ohne alle Gedankengänge nachvollziehen zu wollen, die zu diesen Folgerungen geführt haben.

Es wird vom Leser erwartet, die Grundaussagen so zu glauben, wie er auch Aussagen über die Gesetzmäßigkeit der Elektrizität glauben würde, wenn ein Marconi oder ein Edison sie gemacht hätte, und ihre Wahrheit dadurch zu beweisen, dass er ohne Angst oder Zögern nach ihr handelt. Alle Männer und alle Frauen, die das tun, werden mit Sicherheit reich werden, denn die hier angewandte Wissenschaft ist eine genaue Wissenschaft und ihr Scheitern ist unmöglich. Doch für diejenigen, die die philosophischen Theorien untersuchen und eine logische Grundlage für ihren Glauben sicherstellen möchten, werde ich im Folgenden bestimmte Autoritäten auf dem Gebiet nennen.

Die monistische Theorie über das Universum, die Theorie, dass das Eine alles ist und dass alles eins ist, dass eine Materie sich als die scheinbar vielen Elemente der materiellen Welt umsetzt, stammt aus dem Hinduismus und ist in den letzten beiden Jahrhunderten langsam ins Bewusstsein der westlichen Welt vorgedrungen. Es ist die Grundlage, auf der alle orientalischen Philosophien und auch die von Descartes, Spinoza, Leibniz, Schopenhauer, Hegel und Emerson beruhen.

Dem Leser, der sich in diese philosophischen Grundlagen vertiefen möchte, ist geraten, selbst Hegel und Emerson zu lesen.

Beim Schreiben dieses Buchs habe ich alle weiteren Überlegungen der Einfachheit des Stils geopfert, damit alle Leser es verstehen. Der hier dargelegte Handlungsplan erschließt sich aus den Schlussfolgerungen der Philosophie. Er wurde sorgfältig geprüft und bestand den höchsten Test des praktischen Experiments. Er funktioniert tatsächlich. Wenn Sie wissen wollen, wie die Schlussfolgerungen gezogen wurden, dann lesen Sie die Schriften der oben genannten Autoren, und wenn Sie die Früchte ihrer Philosophien ganz praktisch ernten möchten, lesen Sie dieses Buch und tun Sie genau das, was es Ihnen zu tun rät.

Der Verfasser

KAPITEL 1

Das Recht, reich zu sein

WAS auch immer zum Lobe der Armut gesagt werden mag, Tatsache ist, dass es nicht möglich ist, ein vollständiges oder erfolgreiches Leben zu leben, solange man nicht reich ist. Kein Mensch kann seine Talente oder seine Seele im höchsten Maß entfalten, wenn er nicht genügend Geld hat, denn um die Seele zu entfalten und seine Begabungen zu entwickeln, braucht er viele Dinge, und diese Dinge kann er nicht haben, solange er nicht das Geld dazu hat, sie zu kaufen.

Ein Mensch entwickelt sich geistig, seelisch und körperlich, indem er Dinge nutzt, und die Gesellschaft ist so strukturiert, dass ein Mensch Geld braucht, um diese Dinge zu erwerben. Die Basis für jeden Fortschritt des Menschen muss daher die Wissenschaft, wie man reich wird, sein.

Das Ziel eines jeden Lebens ist die Weiterentwicklung, und jedes Lebewesen hat das unwiderrufliche Recht auf alle Weiterentwicklung, die es erreichen kann.

Das Recht des Menschen auf Leben bedeutet das Recht auf freie und uneingeschränkte Nutzung aller Dinge, die er für seine vollständige geistige, spirituelle und physische Entfaltung brauchen könnte – anders ausgedrückt: das Recht auf Reichtum.

In diesem Buch werde ich nicht über theoretischen Reichtum sprechen. Wirklich reich zu sein bedeutet nicht, sich mit ein bisschen zufriedenzugeben. Kein Mensch sollte sich mit ein bisschen zufriedengeben, wenn er fähig ist, mehr zu nutzen und sich an mehr zu erfreuen. Der Sinn der Natur ist die Förderung und Entfaltung von Leben, und jeder Mensch sollte alles haben, was die Macht, die Eleganz, die Schönheit und den

Überfluss des Lebens steigert. Sich mit weniger zufrieden zu geben ist eine Sünde.

Der Mensch, der alles hat, was er will, um das Leben zu leben, dessen er fähig ist, ist reich, und kein Mensch, der nicht genug Geld hat, kann alles haben, was er will. Das Leben hat sich so entwickelt und ist so komplex geworden, dass selbst der durchschnittlichste Mensch eine große Menge an Wohlstand braucht, um auf eine Weise zu leben, die auch nur annähernd an Ganzheit herankommt. Jeder möchte natürlich alles werden, dessen er fähig ist. Diese Sehnsucht, von der Natur gegebene Möglichkeiten auszuleben, gehört zum menschlichen Wesen. Wir können gar nicht umhin, alles sein zu wollen, was wir sein können. Erfolg im Leben bedeutet, zu werden, was man sein will. Man kann nur das werden, was man sein will, wenn man Dinge nutzt, und man kann Dinge nur dann frei nutzen, wenn man reich genug wird, um sie zu kaufen. Die Wissenschaft des Reichwerdens zu verstehen, ist daher das allerwichtigste Wissen überhaupt.

Es ist nichts Schlechtes daran, reich werden zu wollen. Das Verlangen nach Wohlstand ist in Wahrheit das Verlangen nach einem reicheren, erfüllteren und abwechslungsreicheren Leben, und dieser Wunsch ist lobenswert. Der Mensch, der sich nicht nach einem erfüllteren Leben sehnt, ist unnormal, und daher ist auch der Mensch unnormal, der nicht genug Geld haben will, um alles kaufen zu können, was er will.

Unser Leben umfasst drei Ebenen: den Körper, den Geist, und die Seele. Keine dieser drei Ebenen ist besser oder heiliger als die anderen; alle sind gleich wichtig, und keine der drei Ebenen ist vollkommen, wenn nicht alle drei Ebenen vollkommen sind. Es ist weder richtig noch edel, nur für die Seele zu leben und den Geist und den Körper zu verleugnen; und es ist genauso falsch, nur für den Geist zu leben und Körper oder Seele zu verleugnen.

Wir alle kennen die schrecklichen Folgen, wenn man nur für den Körper lebt und Geist und Seele verleugnet, und wir sehen, dass das *wahre* Leben den vollständigen Ausdruck all dessen, was ein Mensch durch Körper, Geist und Seele erreichen kann, bedeutet. Was immer er auch behaupten mag, kein Mensch kann wirklich glücklich oder zufrieden sein, solange sein Körper nicht jede Funktion völlig auslebt und solange dasselbe auch für seinen Geist und seine Seele gilt. Wo immer es Möglichkeiten gibt, die nicht zum Ausdruck kommen, oder Funktionen, die nicht ausgeführt werden, gibt es unbefriedigtes Verlangen. Das Verlangen ist die Möglichkeit, die sich auszudrücken sucht, oder die Funktion, die ausgeführt werden will.

Der Mensch kann nicht ohne gute Nahrung, bequeme Kleidung und ein warmes Zuhause und ohne die Befreiung von übermäßigen körperlichen Anstrengungen erfüllt in seinem Körper leben. Auch Rast und Freizeit sind für sein physisches Leben erforderlich.

Er kann ohne Bücher und die Zeit, sie zu studieren, ohne die Gelegenheit zu reisen und zu beobachten oder ohne ein geistiges Umfeld kein erfülltes geistiges Leben führen.

Um geistig erfüllt zu sein, braucht er intellektuelle Freizeitbeschäftigungen und muss sich mit all den Objekten der Kunst und der Schönheit umgeben, die er nutzen und schätzen kann.

Um seelisch erfüllt zu leben, braucht der Mensch Liebe, und die Armut verleugnet den Ausdruck der Liebe.

Das höchste Glück erlebt der Mensch, wenn er denjenigen, die er liebt, Gutes zukommen lassen kann; die Liebe findet ihren natürlichsten und spontansten Ausdruck im Geben. Der Mensch, der nichts zu geben hat, kann seine Aufgabe als Mann oder Vater, als Bürger oder Mensch nicht erfüllen. In der Anwendung von materiellen Dingen findet ein Mensch körperliche, geistige und seelische Erfüllung. Es ist daher für ihn absolut notwendig, reich zu sein.

Es ist vollkommen in Ordnung, dass Sie reich sein wollen. Wenn Sie ein normaler Mann oder eine normale Frau sind, können Sie gar nicht umhin, sich das zu wünschen. Es ist vollkommen in Ordnung, dass Sie sich der Wissenschaft des Reichwerdens widmen, denn sie ist die edelste und wichtigste aller Studien. Wenn Sie es versäumen, sie zu studieren, versäumen Sie Ihre Pflichten gegenüber sich selbst, Gott und der Menschheit, da Sie Gott und der Menschheit keinen größeren Dienst erweisen können als den, das meiste aus sich zu machen.

KAPITEL 2

Es gibt eine Wissenschaft, wie man reich wird

ES gibt eine Wissenschaft, wie man reich wird, und sie ist wie Algebra oder Arithmetik. Es gibt bestimmte Gesetze, die den Prozess des Reichwerdens lenken. Sobald ein Mensch diese Gesetze lernt und befolgt, wird er mit mathematischer Sicherheit reich werden.

Der Besitz von Geld und Eigentum ist das Ergebnis, gewisse Dinge auf eine gewisse Art zu tun. Wer diese Dinge auf diese bestimmte Weise ausführt, egal ob absichtlich oder zufällig, wird reich. Wer diese Dinge nicht auf diese bestimmte Weise tut, bleibt arm, egal wie sehr er sich abmüht oder wie qualifiziert er ist.

Es ist ein Naturgesetz, dass gleiche Ursachen immer gleiche Wirkungen hervorrufen. Deswegen wird jeder Mensch, der lernt, Dinge auf diese bestimmte Weise zu tun, unweigerlich reich werden. Dass die obige Aussage zutrifft, zeigen die folgenden Fakten:

Reich zu werden ist keine Frage der Umwelt, denn wenn es so wäre, dann würden alle Leute in bestimmten Gebieten wohlhabend werden; dann wären alle Einwohner einer Stadt reich, während die Menschen in anderen Städten alle arm wären, oder die Bürger eines Bundesstaats würden in Geld schwimmen, während die eines benachbarten Bundesstaats in Armut leben müssten.

Doch wir sehen überall Reiche und Arme Seite an Seite in derselben Umwelt leben und oft auch denselben Berufen nachgehen. Wenn zwei Menschen in derselben Umgebung wohnen und in derselben Branche tätig sind und einer von ihnen reich

wird, während der andere arm bleibt, dann zeigt dies, dass das Reichwerden keine grundsätzliche Frage der Umgebung ist. Manche Umgebungen können zwar günstiger sein als andere, doch wenn zwei Menschen in derselben Branche und in derselben Nachbarschaft sind und einer von ihnen wohlhabend wird, während der andere scheitert, deutet das darauf hin, dass das Reichwerden das Ergebnis von Faktoren ist, die auf eine bestimmte Weise ausgeführt werden.

Des Weiteren ist die Fähigkeit, etwas auf diese bestimmte Weise auszuführen, nicht nur auf Talent zurückzuführen, da viele Menschen mit großen Begabungen arm bleiben, während andere mit nur sehr wenig Talent reich werden.

Wenn wir Leute, die reich geworden sind, untersuchen, stellen wir fest, dass sie in sämtlichen Beziehungen Durchschnitt sind. Sie haben keine stärkeren Talente und Fähigkeiten als andere Menschen vorzuweisen. Es ist offensichtlich, dass sie nicht reich werden, weil sie Talente und Fähigkeiten besitzen, die anderen fehlen, sondern weil sie Dinge auf eine bestimmte Weise tun.

Das Reichwerden ist nicht das Resultat von Sparen oder »Sparsamkeit«; viele geizige Menschen sind arm, während verschwenderische Leute oft reich werden.

Auch hängt das Reichwerden nicht davon ab, Dinge zu tun, die andere nicht tun, denn zwei Leute im selben Beruf tun häufig genau dieselben Dinge, und einer von ihnen wird reich, während der andere arm bleibt oder gar Insolvenz anmelden muss.

Aus all diesen Punkten müssen wir schlussfolgern, dass das Reichwerden das Ergebnis der Ausführung von Dingen auf eine bestimmte Weise ist.

Wenn das Reichwerden das Ergebnis der Ausführung von Dingen auf eine bestimmte Weise ist und wenn die gleichen Ursachen immer die gleichen Wirkungen hervorbringen, dann

können alle Menschen, die Dinge auf diese Weise ausführen, reich werden und dann wird die ganze Angelegenheit zu einer exakten Wissenschaft.

Es stellt sich hier die Frage, ob diese bestimmte Weise möglicherweise so schwierig ist, dass nur ein paar wenige sie ausführen können. Wie wir gesehen haben, kann das nicht der Fall sein, soweit es natürliche Fähigkeiten betrifft. Begabte Menschen werden reich und Nichtsköner werden auch reich; intellektuell hervorragende Menschen werden reich, und ebenso werden absolute Schwachköpfe reich; körperlich starke Menschen werden reich und auch kränkliche Schwächlinge werden reich.

Natürlich ist ein gewisser Grad an Denkvermögen oder Intelligenz erforderlich, doch soweit es natürliche Fähigkeiten betrifft, können jeder Mann und jede Frau, die genug Verstand besitzen, diese Worte zu lesen und zu begreifen, mit Sicherheit reich werden.

Auch haben wir erfahren, dass es keine Frage der Umwelt ist. Völlig unerheblich ist der Standort jedoch nicht; schließlich würde man nicht mit der Erwartung, erfolgreich Geschäfte zu machen, mitten in die Sahara gehen.

Das Reichwerden bringt die Notwendigkeit mit sich, mit Menschen umzugehen und dort zu sein, wo es Menschen gibt, mit denen man umgehen kann, und wenn diese Menschen bereit sind, sich so zu verhalten, wie Sie es wollen, dann ist das umso besser. Doch das ist auch schon so ziemlich alles, was die Umgebung betrifft.

Wenn ein anderer in Ihrer Stadt reich werden kann, dann können Sie das auch, und wenn jemand in Ihrem Bundesstaat reich werden kann, dann können Sie das genauso gut.

Noch einmal: Es ist keine Frage der Auswahl eines bestimmten Unternehmens oder Berufs. Leute werden mit jeder Art von Unternehmen und in jedem Beruf reich, während ihre Nachbarn im selben Beruf in Armut verharren.